

	<p>Objekt: Boden einer Rippenflasche</p> <p>Museum: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Am Grünen Gitter 2 14414 Potsdam 0331.96 94-0 info@spsg.de</p> <p>Sammlung: Glas</p> <p>Inventarnummer: XIII 1815</p>
--	---

## Beschreibung

Bodenscherbe einer optisch geblasenen Rippenflasche aus farblosem, leicht gelblichem Glas mit produktionsbedingten Luftblaseneinschlüssen, Korrosionsspuren.

Dieser Bodenfund kam im Umfeld des Schlosses Königs Wusterhausen, der Sommerresidenz König Friedrich Wilhelms I. (reg. 1713-1749) zutage. Es handelt sich dabei um das Fragment einer Flasche mit durch Einblasen in ein Rippenmodell strukturierter Wandung. Derartige "rippenoptische" Flaschen oder Karaffen mit derart lebendig gestalteter Oberfläche waren in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts sehr beliebt und weit verbreitet. Ob es sich um ein brandenburgisch-preußisches Erzeugnis handelt, kann nicht ohne Vorbehalt gesagt werden, ist jedoch gut denkbar.

Verena Wasmuth

## Grunddaten

Material/Technik:

Glas, optisch geblasen

Maße:

Hauptmaß: Durchmesser: 14.50 cm

Wandungsstärke: Dicke: 0.50 cm

## Ereignisse

Hergestellt wann 1700-1750

wer

wo

## Schlagworte

- Archäologischer Fund
- Fragment
- Glasflasche
- Glasscherben
- Karaffe
- Scherben